



Herrn
Oberbürgermeister
Dietmar Späth
Marktplatz 2
76530 Baden-Baden

Ulrike Mitzel
Sabine Iding-Dihlmann
Baden-Baden, den 17.05.2023

Interfraktioneller Antrag auf Einführung eines städtischen Zuschusses für die Anschaffung von kleinen Solaranlagen (Balkonkraftwerken)

Im Namen der Fraktion Grüne und der SPD-Fraktion stellen wir folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Stadt Baden-Baden möge beschließen:

1. Die Stadt Baden-Baden gewährt ihren Bürgern und Bürgerinnen auf Antrag einen Zuschuss für die Anschaffung einer Kleinst-Solaranlage (steckerfertiges Solarmodul, Balkonkraftwerk bzw. Balkonkraftanlagen). Der Zuschuss soll 20 % der Anschaffungskosten betragen.

Hierfür wird der im Rahmen des Klimaaktionsplans geschaffene Fördertopf für PV-Anlagen im kommenden Doppelhaushalt um eine Förderung von Stecker-PV Anlagen (Balkonanlagen) erweitert, und zwar in einer angemessenen Gesamthöhe pro Haushaltsjahr.

2. Die Stadt führt in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken eine Informationsveranstaltung durch, um die Bürger und Bürgerinnen über die Rahmenbedingungen, die Installation und den Betrieb eines Balkonkraftwerks in Kenntnis zu setzen und erstellt einen Genehmigungsleitfaden für Stecker-PV-Anlagen.

Begründung:

Der Gemeinderat Baden-Baden hat im Jahr 2021 einen Klimaaktionsplan beschlossen und damit die Notwendigkeit anerkannt, gegen die Klimaerwärmung Maßnahmen zu ergreifen.

Ein wesentlicher Anteil stellt die Umstellung auf erneuerbare Energien dar. Schon jetzt fördern die Stadtwerke Baden-Baden die Anschaffung und den Betrieb von Solaranlagen mit dem Programm PVPlus. Wir sind uns darüber im Klaren, dass PV-Großanlagen auf Dächern und Freiflächen wichtig und zukunftsweisend sind, dennoch wollen wir auch

Möglichkeiten für kleine Balkonkraftanlagen schaffen, denn auch diese tragen einen kleinen Schritt bei.

Andere Städte in Baden-Württemberg regen bereits die Anschaffung von Balkonkraftwerken durch Zuschüsse in erheblicher Höhe (Bühl 300 €, Heidelberg bis zu 750 €, Ulm 50%) an. Deshalb erscheint es angemessen, dass die öffentliche Hand aktiv die flächendeckende Erzeugung erneuerbarer Energie unterstützt, um die Energiewende in der Stadt Baden-Baden auf möglichst viele Schultern zu verteilen.

Denkmalschutz und Welterbetitel machen es zudem für Interessierte nicht einfacher, technische Anlagen zu installieren. Wir würden deshalb gerne weitere kleine Fördermöglichkeiten schaffen, die aber eine große Wirkkraft haben und eine Eigendynamik und Synergieeffekte entfalten können.

Durch die Installation genehmigungsfreier, kleiner Solaranlagen, für die nur wenige Hundert Euro Anschaffungskosten anfallen, werden auch Mieter und Mieterinnen in die Lage versetzt, günstigen, regenerativen Strom zu erzeugen und damit ihre Energiekosten mittelfristig zu senken. Der flächendeckende Betrieb von Balkonkraftwerken kann einen wertvollen Beitrag leisten, die Stadt Baden-Baden ihrem selbst gesetzten Ziel im Rahmen des Klimaaktionsplanes 2030 näher zu bringen.

Gez.

Sabine Iding-Dihlmann
Fraktionsvorsitzende Fraktion Grüne



Ulrike Mitzel
Fraktionsvorsitzende SPD-Fraktion